

BOBVERBAND LIECHTENSTEIN – Medienmitteilung vom 28.1.2017

Top-Ten-Klassierung für Bob Liechtenstein 1 bei der U23-Weltmeisterschaft

Rang 8 in der Klasse der U23-Bobsportler, in der Gesamtabrechnung Platz 17 bei der Zweierbob-Junioren-Weltmeisterschaften in Winterberg – so gut waren Liechtensteins Bobsportler in dieser Saison noch nie klassiert. Giuliano Meyer und Bremser Samuel Elkuch schafften es am Samstag beim bislang wichtigsten Rennen der Saison erstmals in den zweiten Lauf. Trotzdem ist Bobverbands-Sportchef Srecko Kranz nicht restlos zufrieden: «Da wäre mehr drin gelegen, in den Trainings war unser Duo schneller.»

Vaduz/Winterberg, 28. Januar 2017 – Es ist unbestritten, an den Steuerseilen ist der 20-jährige Giuliano Meyer ein Talent. Sein Können bewies der Maurer am Samstag bei der Junioren-Weltmeisterschaft im Zweierbob im deutschen Winterberg erneut. Doch was leider auch nicht vom Tisch zu weisen ist, ist die Startschwäche von Bob Liechtenstein 1. Auf den ersten – wichtigen – 60 Metern der Bahn verliert das Duo Giuliano Meyer/Samuel Elkuch über eine halbe Sekunde auf die Top-Teams. Das Problem ist erkannt und beim Bobverband Liechtenstein wird verstärkt in Richtung Antriebskraft und Startphase trainiert, doch bis sich Erfolge einstellen sind Geduld und Durchhaltewillen gefragt.

Beim Top-Speed vorne dabei

Dass Bobverbands-Sportchef Srecko Kranz nach dem Junioren-WM-Rennen ärgerlich wirkte, hängt mit den Trainingsresultaten von Bob Liechtenstein 1 zusammen. Das Duo Meyer/Elkuch war in den Trainingsfahrten schneller unterwegs gewesen als im Rennen. Eine Klassierung ein, zwei Ränge weiter vorne wäre durchaus möglich gewesen.

HAUPTSPONSOR



SPONSOREN



Das Positive an den beiden Junioren-WM-Fahrten von Bob Liechtenstein 1: Obwohl als langsamster in die Bahn gestartet, konnte der Liechtensteiner Schlitten bis ins Ziel den polnischen Zweierbob mit Jakub Stano an den Steuerseilen noch überholen und dabei pro Lauf über drei Zehntelsekunden wett machen. Das spricht für eine saubere Fahrt in der Bahn.

Die gleiche Sprache spricht die Höchstgeschwindigkeit. Das Liechtensteiner Duo raste im ersten Lauf mit 131,72 km/h Top-Speed durch den Eiskanal – schneller als die in der U23-Wertung drittklassierten Deutschen.

Keine WM-Teilnahme 2017

Die Liechtensteiner Bobfahrer, die ihre erste Saison im Zweierbob-Europacup bestreiten, haben eine intensive Zeit hinter sich. «Man spürt, dass die Athleten nach so vielen Rennen langsam müde werden, nicht nur die Liechtensteiner», sagt Srecko Kranz. Nun kommt die Zeit zur Regeneration, respektive Zeit um an den Schwächen zu arbeiten. Im Februar steht kein Europacup-Rennen an und auf die Teilnahme an der Zweierbob-Weltmeisterschaft verzichtet das Team des Bobverband Liechtenstein. «Trainer, Athleten und Verbandsverantwortliche haben gemeinsam entschieden, dass es mehr Sinn macht, die Zeit für Athletik-Training zu nutzen», sagt Srecko Kranz.

Das nächste Mal in Wettkampf-Einsatz stehen werden die Liechtensteiner Bobsportler damit am 5. März bei der Liechtensteiner Monobob-Landesmeisterschaft in St. Moritz. Dann sind Giuliano Meyer und Samuel Elkuch für einmal kein Team sondern Konkurrenten – und Elkuch kann beweisen, dass er der richtige Mann ist, um in der kommenden Saison den Bob Liechtenstein 2 zu lenken.

Bildlegende:

Bob «Liechtenstein 1» mit Giuliano Meyer an den Steuerseilen hält beim Top-Speed in der Bahn mit den Besten mit, verliert aber am Start nach wie vor zu viel Zeit; am Samstag reichte es für Platz 18 bei der Junioren-WM in Winterberg, bzw. Rang 9 bei den Unter-23-Jährigen.

(Foto: Bobverband Liechtenstein/Michael Zanghellini)

HAUPTSPONSOR



SPONSOREN



X Box-Text X

Bob-Talente gesucht

Lust auf Bobfahren bekommen? Der Bobverband Liechtenstein ist laufend auf der Suche nach jungen Talenten – unerschrockene, ambitionierte Athleten mit Schnellkraft in den Beinen, eiskalten Nerven und einem guten Händchen an den Steuerseilen. Sportler zwischen 14 und 20 Jahren sind herzlich eingeladen an der nächsten Monobob-Schule, die vom Internationalen Bob- und Skeletonverband (ISBF), von Liechtenstein Olympic (LOC) und dem Liechtensteiner Bobverband gemeinsam organisiert wird, teilzunehmen. Die Monobob-Schule findet vom 26. Februar bis 2. März auf der Olympia-Bobbahn in Innsbruck-Igls (Tirol) statt. Material und Trainer werden vom Bobverband gestellt. Geleitet wird diese Monobob-Schulung vom deutschen Doppelolympiasieger und mehrfachen Zweier- und Viererbob-Weltmeister Wolfgang Hoppe.

«Wir suchen junge Athleten vor allem der Jahrgänge 2002 und 2003, die sich für die Jugend-Olympiade 2020 qualifizieren wollen», sagt Srecko Kranz, Sportchef beim Liechtensteiner Bobverband. Bei der Nachwuchsförderung haben Liechtensteins Bobsportler auch schon die Olympischen Winterspiele 2022 in Peking im Auge.

Anmeldungen für die Monobob-Schule in Innsbruck bzw. Fragen zu diesem Lehrgang bitte an den Bobverbands-Sportchef Srecko Kranz, srecko.kranz@bobverband.li oder telefonisch an 079 418 19 55.

Monobob-Schule für Nachwuchsathleten zwischen 14 und 20 Jahre, 26. Februar bis 2. März 2017, Olympia-Bobbahn Innsbruck-Igls.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte Sportchef Srecko Kranz +41 79 418 19 55.

HAUPTSPONSOR



SPONSOREN

